

Neue Kurse sorgen für mehr Teilnehmer

Wallisellen: Über 200 Kinder an der Cat Week

Mit neuen Kursen und einer Neuorganisation des Rahmenprogramms haben die Organisatoren der am Montag beginnenden Cat Week versucht, die Sport- und Kulturwoche attraktiver zu gestalten. Mit 207 teilnehmenden Kindern scheint ihnen dies bei der neunten Ausgabe wiederum gelungen zu sein.

■ *Adis Merdzanovic*

«Die Nervosität ist bis jetzt nicht gross», sagt Michael Weiss, Präsident des Organisationskomitees. «Am Montagmorgen werde ich dann aber schon nervös sein, ob alles klappt.» Denn dann beginnt die Walliseller Cat Week, bei welcher Kinder zwischen sechs und 15 Jahren während einer Woche die verschiedensten Sportarten und kulturellen Angebote der hiesigen Vereine ausprobieren können. Der Mangel an Nervosität ist verständlich, denn die Cat Week wird heuer bereits zum neunten Mal durchgeführt – und zum zweiten Mal befindet sich das Hauptquartier im Foyer der Mehrzweckhalle. «Wir kommen also wieder an einen Ort, wo wir schon Erfahrungen haben und so kann man es gelassener nehmen als vor einem Jahr», erklärt Weiss.

Wer jedoch aus diesen Worten schliesst, die Cat Week sei so eingefahren, dass es keiner Innovationen bedarf, täuscht sich. So war die Teilnehmerzahl im vergangenen Jahr unter die wichtige 200er-Marke gefallen, worauf in diesem Jahr das Angebot massiv erweitert wurde. Neben den meisten bisherigen Vereinen bieten neu auch der Armbrustschützenverein Kloten, die Beef Ranch, der Dartpoint Wallisellen, das Fliegermuseum Dübendorf oder der Naturschutzverein Wallisellen Lektionen an. Das Rahmenprogramm, beispielsweise Backen oder Kochen, wurde in die



37 Vereine bieten dieses Jahr Probelektionen an.

Lektionen aufgenommen und das Mittagsprogramm verbessert.

Massnahmen zeigen Wirkung

Dass sich diese Massnahmen gelohnt haben, bestätigt die auf 207 angestiegene Teilnehmerzahl. Damit sind auch die Organisatoren zufrieden. «Die erhöhte Anzahl der Teilnehmer ist auf neue Werbemöglichkeiten und das erweiterte Angebot zurückzuführen», erklärt Weiss. Doch die Zahl könnte noch weiterwachsen, denn zum ersten Mal ist es in diesem Jahr möglich, sich auch während der Woche anzumelden. Die Auswahl besteht dann allerdings nur zwischen den noch nicht ausgebuchten Kursen.

Die neunte Cat Week ist aber auch die erste nach der Finanzkrise, was auch die Veranstalter zu spüren bekommen haben, insbesondere beim Sponsoring. «Es ist schwieriger Sponsoren zu finden als in den anderen Jahren», bestätigt Weiss. Insgesamt werden ab Montag 37 Vereine Probelektionen anbieten. Um einen reibungslosen

Ablauf zu organisieren, sind rund 50 freiwillige Helfer im Einsatz, die fürs Busfahren, die Wegbegleitung, die Aufsicht oder die Ausgabe des Essens zuständig sein werden. «Wir haben etwa gleich viele Helfer wie in den anderen Jahren», sagt Weiss. Allgemein sei jedoch die Helferzahl eher knapp bemessen, da man mehr Helfer brauche, seit die Kinder in die Lektionen zu Fuss begleitet werden.

Die Vorbereitungen sind also abgeschlossen und am Montag wird sich zeigen, ob die Leistungen von den Kindern honoriert werden. «Wenn man während der Woche die strahlenden Kinderaugen sieht, ist das immer wieder ein Ansporn und eine Freude, auch weiterhin so viele Stunden seiner Freizeit für die Cat Week aufzuwenden», beschreibt OK-Präsident Weiss im Vorwort zur Cat-Week-Broschüre seine Motivation. «Und hoffentlich wird dadurch auch das eine oder andere Kind einem Verein beitreten und seine Freizeit so sinnvoll nutzen.»